

Protokoll

Rat Heer/017

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 21.03.2019, von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere

Anwesend:

Bürgermeister

Barsch, Dietmar

Ratsmitglied

Beims, Jochen

Bonse, Manuela

Ehlers, Thore

Eisenbarth, Bettina

Ludewig, Christiane

Siebke, Andruscha, Dr.

Tomala, Dennis

Wagner, Kai

Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Kälin, Sandra

Abwesend:

Ratsmitglied

Coselli, Michael

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Barsch eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und Einwohner sowie Frau Lohmes von der Salzgitter Zeitung und Frau Kälin von der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Bezüglich der Tagesordnung beantragte er, die Tagesordnungspunkte 9 „Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2019 auf Festlegung von abstimmungsberechtigten Ratsmitgliedern für die Auswahl- und Abstimmungsprozesse im Rahmen des Projektes soziale Dorfentwicklung“ und 10 „Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse“ aus rechtlicher Sicht zu tauschen.

Über diese Vorgehensweise bestand im Gemeinderat Einvernehmen.

BS: -einstimmig beschlossen-

2. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018

RM Eisenbarth machte darauf aufmerksam, dass sie unter Punkt 11.2 des Protokolls nicht nach einer Nachrüstung der Messgeräte gefragt habe, sondern ob es möglich sei, die vorhandenen Geräte auszuwerten.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Enthaltungen: 2

3. Einwohnerfragestunde

Herr Pape fragte nach dem Sachstand in Sachen Abflussgraben Wiesenweg.

BGM Barsch erwiderte, dass es traurig aber wahr wäre und es noch keine Neuigkeiten hinsichtlich der Befahrung der Kanäle gäbe. Es sei völlig unbefriedigend nach so langer Zeit noch keine Aussage erteilen zu können.

Herr Pape erklärte, dass es ihm vordergründig um das Ausbaggern des Grabens gehen würde und nicht um die Kanalbefahrung; dieses sei für ihn Nebensache. Weiterhin führte er an, dass dieser Graben seit Jahren nicht ausgebaggert wurde und seinem Wissen nach auch nicht dürfte, da in diesem Bereich eine seltene Schilfart wachsen würde.

BGM Barsch verkündete, dass der Graben in diesem Jahr ausgebaggert werden würde.

Ferner teilte Herr Pape mit, dass er auch noch nie jemanden gesehen hätte, der die Gullys sauber macht.

BGM Barsch entgegnete hierauf, dass die Gullys einmal im Jahr durch den Wasserverband Peine gereinigt werden würden und an neuralgischen Punkten darüber hinaus zusätzlich eine Reinigung durch den Gemeindearbeiter erfolgen würde.

Herr Pape fragte nach, wie die Weiternutzung der Feuerwehrrhäuser gedacht sei und regte an, dass Objekt in Klein Heere an einen Gewerbetreibenden zu veräußern.

Verw.Ang. Kälin erklärte, dass sich das Objekt in Groß Heere im Eigentum der Samtgemeinde befinden würde und man hinsichtlich des Objektes in Klein Heere aktuell einen Notar mit der Prüfung der Eigentumsverhältnisse beauftragt habe. Erst danach könnten sich Gedanken hinsichtlich der Weiternutzung gemacht werden.

Herr Frischling fragte an, ob es schon Neuigkeiten hinsichtlich der Maibaumumsetzung geben würde. Der Musikverein hätte gern eine Auskunft hierüber.

BGM Barsch antwortete, dass er die Anfrage an die Verwaltung weitergegeben, aber noch keine Antwort erhalten habe. Grundsätzlich sei das Aufstellen des Maibaumes jedoch Sache der Vereine und nicht die der Gemeinde. Er würde aber gern unterstützend in dieser Angelegenheit tätig werden.

Herr Pape fragte an, ob nur der Bürgermeister autorisiert sei, gemeldete Probleme von Bürgern weiterzugeben oder ebenfalls auch die übrigen Ratsmitglieder.

BGM Barsch erwiderte, dass grundsätzlich alle Ratsmitglieder Probleme von Bürgern entgegennehmen und weiterleiten könnten, vieles aber an ihn als Bürgermeister herangetragen werden würde.

4. Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen - Rechtliche Verpflichtung zum Umbau sämtlicher Bushaltestellen

BGM Barsch teilte bezugnehmend auf die vorliegende Informationsvorlage mit, dass keine Pflicht zum barrierefreien Ausbau sämtlicher Bushaltestellen bestehen würde. Allerdings bestünde die Pflicht zu einer Prioritätenreihung für die Bushaltestellen, die barrierefrei umgebaut werden sollen.

RM Tomala zeigte sich erfreut darüber, dass nun endlich einmal eine verbindliche Aussage vorliegen würde. Jetzt sollte man wie besprochen an der Umsetzungsweise arbeiten und die Bushaltestelle, die zwingend für den Ort notwendig sind auch perspektivisch ausbauen.

5. Bushaltestellen in Heere; hier: Wegfall der Haltestelle in der Schützenstraße

BGM Barsch führte an, dass man sich Gedanken dahingehend gemacht habe, drei Bushaltestellen barrierefrei umzubauen, u.a. die Haltestelle in der Schützenstraße. In einem Ortstermin am 11.02. habe er sich zusammen mit RM Eisenbarth, Herrn Tetzlaff vom Ingenieurbüro König, Herrn Behne und Herrn Meister die Situation vor Ort angesehen, zumal auch in der letzten Ratssitzung im Rahmen der Einwohnerfragestunde die Anfrage bezüglich eines Halteverbotes in diesem Bereich von Frau Rath gestellt wurde. Ferner war der Hinweis von dem Anwohner Herrn Sonnemann ergangen, dass sich die Verrohrung in diesem Bereich nahezu direkt unter der Erdoberfläche befinden würde.

BGM Barsch erklärte, dass der Bus an dieser Haltestelle nur dreimal morgens halten würde und für den Rest des Tages dann gar nicht mehr. Aufgrund der Gefahrensituation, der baulichen Unwägbarkeiten und der geringen Frequentierung dieser Bushaltestelle wäre es sinnvoll, diese Bushaltestelle wieder aufzugeben und nur noch die Haltestelle am Friedhof zu nutzen. Die Entfernung betrachtend sei der Weg jedem zumutbar.

RM Wagner teilte für die SPD-Fraktion mit, dass es keinen Sinn machen würde, Geld für den Ausbau einer Bushaltestelle in die Hand zu nehmen, die kaum angefahren und genutzt werden würde.

RM Tomala wies darauf hin, dass dieser Ortstermin der CDU-Fraktion nicht bekannt gewesen sei und man auch gern an diesem teilgenommen hätte. Für ihn sei es nicht nachvollziehbar wa-

rum diese Bushaltestelle nun wegfallen soll, zumal man im letzten Jahr ein Ingenieurbüro damit beauftragt habe, alle Bushaltestellen zu bewerten und dafür auch entsprechende Kosten entstanden sind. Der Sprecher regte an, dieses Thema noch einmal ganzheitlich zu betrachten, um dann festzulegen, wie viele Haltestellen man tatsächlich benötigt. Hinsichtlich der Frequentierung der Haltestelle in der Schützenstraße teilte er mit, dass dort morgens gut 20 Schüler stehen würden.

RM Bonse erklärte, dass die Haltestelle in der Schützenstraße ja noch gar nicht vorhanden gewesen sei und erst gebaut werden sollte. Sie sei lediglich als Vorschlag mit aufgenommen worden.

BGM Barsch führte an, dass in der heutigen Sitzung ein Beschluss zu fassen sei, damit das Bauamt den Auftrag für die Maßnahme erteilen und das Ingenieurbüro prüfen kann, ob die Förderung für die Haltestelle in der Schützenstraße für eine andere Haltestelle in Anspruch genommen werden kann.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Enthaltungen: 2

6. Hausordnung für den Jugendraum Heere

BGM Barsch teilte mit, dass die Jugendlichen den Jugendraum nach langer Zeit hergerichtet hätten und diesen nun auch gern nutzen würden. Der Jugendpfleger habe zusammen mit den Jugendlichen eine Hausordnung für den Jugendraum erstellt, die jedem vorliegt.

RM Wagner erklärte, dass die vorliegende Hausordnung derart gestaltet sei wie es üblich wäre und man seitens der Rates keine Änderungen daran vornehmen sollte.

RM Tomala führte an, dass man sich seitens der CDU-Fraktion ebenfalls mit dem Inhalt einverstanden erklären würde.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Hausordnung für den Jugendraum der Gemeinde Heere wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

7. Sachstand zum Ausbau der Gemeindestraße "Winkel"

BGM Barsch erläuterte die vorliegende Informationsvorlage und wies insbesondere darauf hin, dass die Straße ausbaufähig sei und die vorhandenen Asphaltschichten der Wiederverwertung zugeführt werden können. Auch die Verwertung des Untergrundes sei unter Einhaltung bestimmter Randbedingungen gegeben.

Das Ingenieurbüro habe die Gesamtkosten dieser Maßnahme auf 222.000 € geschätzt.

Seitens des Gemeinderates müsste nunmehr darüber diskutiert werden, ob das Ingenieurbüro mit der Erstellung einer detaillierteren Planung zu beauftragen ist.

RM Bonse zeigte sich erschrocken über die Gesamtkosten dieser Maßnahme und war der Meinung, dass die Gemeinde gar nicht die Mittel hätte, um den Ausbau durchzuführen. Dieses müsste man auch den Bürgern mal so deutlich machen.

Seitens mehrerer Ratsmitglieder bestand Einvernehmen darüber, zunächst einmal zu prüfen, ob der Zustand der Straße noch für einige Jahre so hinnehmbar ist und dann die Straße im Rahmen der Dorferneuerung mit entsprechender Förderung auszubauen.

8. Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2019 auf Überprüfung der Nutzungsbedingungen der Heerer Sporthalle

BGM Barsch bat RM Tomala, den Antrag der CDU-Fraktion näher zu erläutern.

RM Tomala führte an, dass bereits des Öfteren Anfragen aus der Bevölkerung auf Nutzung der Halle an ihn herangetragen worden sind. Dieses habe man zum Anlass genommen, den Antrag zu stellen, um darüber zu diskutieren, ob die Öffnung der Halle für private Nutzung eine Option sei.

RM Wagner wies darauf hin, dass man bereits vor zwei Jahren schon einmal über dieses Thema gesprochen habe und damals eindeutiger Tenor gewesen sei, dass es sich um eine Sporthalle handele, die nicht für private Veranstaltungen genutzt werden soll. Hier im Ort sei noch eine Gastwirtschaft vorhanden, die man auch unterstützen müsste. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte die Satzung über die Hallennutzung so bleiben wie sie ist.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2019 auf Überprüfung der Nutzungsbedingungen der Heerer Sporthalle wird abgelehnt.

9. Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse

BGM Barsch teilte mit, dass die Neufassung der Geschäftsordnung erforderlich wird, um einen Ausschuss für die Dorferneuerung bilden zu können.

Man kam im Gemeinderat dahingehend überein, dass der Name dieses Ausschusses „DE-Ausschuss“ lauten soll.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

10. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2019 auf Festlegung von abstimmberechtigten Ratsmitgliedern für die Auswahl- und Abstimmungsprozesse im Rahmen des Projektes "soziale Dorfentwicklung"

BGM Barsch bat auch hier darum, dass RM Tomala den Antrag der CDU-Fraktion erläutere.

RM Tomala erklärte, dass Intention des Antrages gewesen sei, eine Lösung zu finden um seitens der Gemeinde handlungsfähig zu sein. Da es in der Gemeinde Heere keine Verwaltungsausschuss wie in den Gemeinden Elbe und Haverlah gäbe, müsste ansonsten stets der gesamte Gemeinderat zusammenkommen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2019 auf Festlegung von abstimmberechtigten Ratsmitgliedern für die Auswahl- und Abstimmungsprozesse im Rahmen des Projektes soziale Dorfentwicklung wird zugestimmt.

Im Anschluss hieran übernahm Verw.Ang. Kälin das Verfahren zur Bildung des Ausschusses:

- a) Der Ausschuss trägt den Namen „DE-Ausschuss“

BS: - einstimmig –

- b) Dem Ausschuss gehören drei Mitglieder an.

BS: - einstimmig -

Verw.Ang. Kälin erläuterte, dass bei drei Mitgliedern, zwei Sitze auf die SPD-Fraktion und ein Sitz auf die CDU-Fraktion entfallen würden.

- c) Als Mitglieder werden seitens der SPD-Fraktion benannt:
Dietmar Barsch und Bettina Eisenbarth
Vertreter: Kai Wagner und Manuela Bonse

Als Mitglied wird seitens der CDU-Fraktion benannt:
Michael Coselli
Vertreter: Dennis Tomala

BS: - einstimmig –

- d) Als Ausschussvorsitzender wird Dietmar Barsch benannt.
Als stellvertretende Vorsitzende wird Bettina Eisenbarth benannt.

BS: - einstimmig –

- e) Die Zusammensetzung des Ausschusses wird gem. § 71 Abs. 5 NKomVG beschlossen.

BS: - einstimmig -

11. 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Heere

BS: -einstimmig beschlossen-

Die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Heere wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018/2019

Verw.Ang. Kälin erläuterte die vorliegende Drucksache über über- und außerplanmäßige Ausgaben.

Der Gemeinderat nahm diese zur Kenntnis.

13. Mitteilungen

13.1. Mitteilung: Seniorenfahrt

BGM Barsch gab bekannt, dass die diesjährige Seniorenfahrt am 29.06. stattfindet und nach Einbeck führt.

13.2. Mitteilung: Heerer Putztag

BGM Barsch teilte mit, dass am 30.03. der diesjährige Heerer Putztag stattfindet. Treffpunkt sei um 9:30 am Spielplatz Ulmenweg. Entsprechende Aushänge zur Anmeldung seien erfolgt.

13.3. Mitteilung: Überprüfung Lebensmittelautomaten

Bezugnehmend auf die Anfrage der CDU-Fraktion auf Überprüfung von Lebensmittelautomaten aus der letzten Ratssitzung teilte Verw.Ang. Kälin mit, dass für Kontrollen im Lebensmittelbereich der Landkreis Wolfenbüttel zuständig sei.

Mittlerweile konnten die Eigentümer bis auf den Automaten in der Hauptstraße ermittelt werden. Eine Gebühr kann seitens der Gemeinde nicht erhoben werden, da die Automaten sämtlich auf Privatgrundstück angebracht sind.

Der Automat in der Hauptstraße wird durch die Verwaltung abgenommen und in Verwahrung genommen werden.

14. Anfragen

14.1. Anfrage: Schuttablagerung verlängerter Holzweg Hainbergstraße

RM Bonse teilte mit, dass auf dem verlängerten Holzweg / Hainbergstraße Schutt abgelagert worden sei und fragte an, inwieweit dieses zulässig sei.

BGM Barsch erwiderte, dass es in der Vergangenheit immer mal wieder zu diesem Problem gekommen sei und hier Abhilfe geschaffen werden müsste.

14.2. Anfrage: Strauchrückschnitt Hauptstraße

RM Bonse teilte mit, dass es im Bereich der Hauptstraße wieder einmal zu Beeinträchtigungen durch in den Straßenraum hängendes Grün kommen würde und der Grundstückseigentümer über die Verwaltung zum Rückschnitt aufzufordern sei.

14.3. Anfrage: Geschwindigkeitsmessgeräte

RM Tomala verwies auf die letzte Ratssitzung, in der man sich darüber einig war, dass eines der Geschwindigkeitsmessgeräte im Bereich Auf der Höhe installiert werden soll. Dieses sei bislang noch nicht geschehen.

BGM Barsch teilte mir, dass er Herrn Wiewiorra kurzfristig darum bitten werde. Allerdings müsste dann auch jemand das Gerät umprogrammieren. Der Sprecher regte an, das Gerät aus der Schützenstraße abzubauen.

RM Eisenbarth bat in diesem Zusammenhang nochmals darum, zu schauen, inwieweit die Messgeräte ausgewertet werden können.

14.4. Anfrage: Ortsschild

RM Tomala machte darauf aufmerksam, dass das Ortsschild von Sehlide her kommend nicht mehr lesbar sei. Man habe schon mehrfach über dieses Thema diskutiert. Der Sprecher betonte, dass nun endlich etwas unternommen werden müsste. Er möchte es vermeiden, dass die Umsetzung des Straßenschildes von Amts wegen gebührenpflichtig angeordnet wird.

14.5. Anfrage: Putztag

RM Eisenbarth fragte an, ob es sinnvoll sei, eine Einladung für den Putztag in jeden Briefkasten zu werfen, um noch mehr Leute zu erreichen. Ihrer Meinung nach würden nicht alle Einwohner in die Aushangkästen schauen.

BGM Barsch vertrat die Auffassung, dass ein Aushang in den Kästen ausreichen müsste.

RM Siebke sagte in diesem Zusammenhang ihre Teilnahme zu.

RM Eisenbarth fragte weiterhin an, ob einzelne Ratsmitglieder eventuell einen Salat spenden würden.

gez. Barsch
Bürgermeister

gez. Kälin
Protokollführerin